

Das offene Museum – Bildungszentrum kooperativ

Eine Veranstaltungsreihe des Germanischen Nationalmuseums und
des Bildungszentrums der Stadt Nürnberg

Mit dieser Veranstaltungsreihe von Kursen zu den unterschiedlichen Arbeits- und Sammlungsbereichen des kunst- und kulturgeschichtlichen Museums wurde im I. Semester 1982/83 die Zusammenarbeit zwischen dem Germanischen Nationalmuseum und dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg institutionalisiert und ausgebaut. Die Resonanz des Publikums war so positiv, daß das Kursprogramm im II. Semester 1982/83 fortgesetzt, erweitert und – aufgrund der großen Nachfrage – zum Teil wiederholt wird.

01 530 P

I. Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts

Dr. Thesing führt – in Fortsetzung ihres Winterkurses – an zwei Abenden – durch die Sammlung Schäfer; diese umfangreiche Privatsammlung deutscher Malerei des 19. Jahrhunderts ist dem Hause als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Möglichst unter Beteiligung der Kursteilnehmer werden Gemälde des Impressionismus und des Jugendstils besprochen.

Donnerstag, 24. 2. und 3. 3. 1983, jeweils 20.00 – 21.30 Uhr

01 531 S

II. Rechtsaltertümer

Dr. Veit gibt eine 4-teilige Einführung in die Rechtspflege vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert. Anhand unterschiedlichster – vorrangig Nürnberger – Originale (Urkunden, Folterwerkzeugen, Hexenprozeßakten etc. aus der Sammlung der Rechtsaltertümer des Germanischen Nationalmuseums) rekonstruiert, demonstriert und erklärt er die von unserer derzeitigen Rechts-

auffassung und -praxis sehr abweichende Rechtspflege früherer Jahrhunderte. Zum Abschluß des Kurses wird der museale Bereich verlassen und der reale Bezug zu dem historischen Lochgefängnis der Stadt Nürnberg hergestellt: Beim Gang durch die Stadt werden in einer Art Stadtarchäologie die uns oft unverständlichen Spuren früherer Rechtspflege, wie sie sich im heutigen Erscheinungsbild der Stadt erhalten haben, gesucht und erklärt.

Samstag, 5. 3., 12. 3., 19. 3. und 26. 3. 1983, jeweils 11.00 – 12.00 Uhr

01 532 P

III. Vorgeschichte in Mittelfranken

Dr. Menghin vermittelt hier – verbunden mit einem Blick in die Restaurierungswerkstatt des Vorgeschichtlers – an 3 Samstagvormittagen wichtiges theoretisches Wissen zur Thematik. Zeitlich anschließend stellt er in zwei Halbtagesexkursionen die Verbindung zu wichtigen Fundorten und Grabungsgebieten her:

1) Wanderung über das Oppidum Houbirg/b. Happurg; Besichtigung eines Grabhügelfeldes bei Kersbach/Gem. Neunkirchen a.Br.;

2) Begehung und Besichtigung der vorgeschichtlichen Denkmäler der Ehrenbürg und des Staffelbergs.

Samstag, 16. 4., 23. 4., 30. 4. 1983, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr (Theorie), Samstag, 16. 4., 23. 4., jeweils 13.00 – 19.00 Uhr (Exkursion)

01 535 P

V. Wie eine Ausstellung gemacht wird

Dr. Pese erläutert Ausstellungsmanagement am Beispiel der Do-

kumentationsausstellung „Richard Riemerschmid – Werke und Dokumente (8. 4. – 22. 5. 1983). Der schriftliche Nachlaß eines Künstlers wird hier zum Anlaß für eine umfangreiche Ausstellung. In zwei Doppelstunden wird dieser besondere Ausstellungstypus erläutert; zugleich schauen die Kursteilnehmer hinter die Museumskulissen und erfahren, welche mannigfaltigen Vorarbeiten bis zur Eröffnung einer Ausstellung notwendig sind.

Samstag, 7. 5., 14. 5. 1983, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

01 533 P

IVa. Die Technik der Druckgraphik

01 534 P

IVb. Wie wird's gemacht

01 536 P

VI. Übungen zur Technik der Gemälde und bemalten Skulpturen

In den o.g. Kursen wird das Kursprogramm vom I. Semester 1982/83 wiederholt (vgl. **Arbeitsplan, Bildungszentrum Stadt Nürnberg**, I. Semester 1982/83, S. 37 ff; **Monatsanzeiger**, September 1982, Nr. 18, S. 142 Ia, b; und IV).

Die Teilnehmerzahl nahezu aller Kurse ist begrenzt. Zur Teilnahme ist die Anmeldung durch persönliche Einschreibung im Sekretariat des Bildungszentrums, Gibitzenhofstraße 135, ab 19. 2. 1983, 9.00 – 15.00 Uhr (Tel. 4 20 57) erforderlich.

Das Kursprogramm wird im I. Semester 1983/84 des Bildungszentrums fortgesetzt.
Gesine Stalling

Vom Kritzeln zur Kunst

Unter diesem Titel hat das Schulmuseum der Universität Erlangen-Nürnberg eine Ausstellung über die Zeichen- und Malfertigkeit des Kindes zusammengestellt. Diese Ausstellung ist vom 28. Februar bis 25.

März 1983 während der Schalterstunden in der Stadtparkasse Nürnberg, Lorenzer Platz 12, zu sehen.

Zum selben Thema und am selben Ort veranstaltet der Verein der

Freunde und Förderer des Schulmuseums am 25. Februar 1983, 14.30 Uhr einen Vortrag. Dr. Almut Nguyen-Clausen, München, spricht über „Die Entwicklung der Zeichen- und Malfertigkeit des Kindes“.